



myFSA Info | 02.10.2023

Liebe FSA-Pilotinnen und Piloten,

In unserem aktuellen Infoletter berichten wir Euch unter anderem über folgende, spannende Themen: HB-LWA, Nachtflugdaten 2023, FlightLog, Samedan Einweisung, wie wirkt Kunstflug auf die Umwelt?

Viel Vergnügen beim Stöbern.

HB-LWA

Wir freuen uns enorm, dass unsere LWA von Euch so sehr geschätzt und geflogen wird. Seit der Anschaffung Anfang Jahr ist sie zuverlässig im Dienst und hat ausser den geplanten Servicepausen kaum Ruhetage einziehen müssen.

Neu haben wir für Euch, speziell für mehrtägige Tripps, ein passendes Cockpit-Cover angeschafft. Auch findet Ihr im Hangar zwei praktische, weiche Gummi-Gewichte, welche bei kritischem CoG mitgenommen werden können.

Eine HIL gibt es nur noch in elektronischer Form und findet sich im FlightLog. Füllt dieses FlightLog über das HB-LWA-iPad bitte gewissenhaft aus und schliesst Eure Flüge jeweils sauber ab. Nur so ist ein reibungsloser und unterbruchfreier Flugbetrieb möglich. Nachträgliche Bearbeitungen durch das FSA-Team, aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Eingaben, werden dem Verursacher mit einem Unkostenbeitrag von 50.- verrechnet.

Nachtflugdaten 2023 – 08., 12. und 22. November

Das Jahr ist Mitten in der 3. Jahreszeit angekommen und damit sind auch die Tage wieder sichtbar kürzer geworden. Solltet Ihr dieses Jahr Euer Nachtflug-Rating planen, besprecht dies bitte frühzeitig mit Eurem Fluglehrer oder kontaktiert das Office.



Der Flugplatz wird auch dieses Jahr an 3 Mittwochabenden im November die Öffnungszeiten erweitern, um an diesen Daten das NVFR-Training zu erleichtern. Die Flieger sind an diesen Abenden vom Office reserviert. Wer gerne eine Buchung vornehmen möchte, meldet sich wie gesagt frühzeitig beim Office. Vorrang haben Schüler mit Ihrem Fluglehrer.

Bitte meldet Eure Flüge auch im C-Office bis spätestens 18:00LT am jeweiligen Flugtag an.

FlightLog

HB-LWA-Piloten durften unser elektronisches Flugerfassungs-Tool bereits kennenlernen. In absehbarer Zeit stellen wir nun auch unsere beiden DA40 und unsere Super Decathlon auf dieses neuzeitliche Instrument um.



Die direkte Verbindung zur CAMO und damit eine direkte Kontrolle durch die Maintenance, die exakte Erfassung und direkte Einspeisung ins Verrechnungsprogramm, eine komplette Flugerfassung auch ohne ATC-Flugplan, oder auch die weitere Verwendung der Daten im persönlichen, elektronischen Flugbuch des Piloten sind nur einige der Vorzüge, welches das neue Programm mit sich bringen wird.

Wir bitten Euch bereits jetzt, unter folgendem Link ein kurzes Benutzungsvideo anzusehen und Euch im Vorfeld schon damit zu befassen, um einen problemlosen Start und stressfreien ersten Flug nach der Umstellung geniessen zu können.

https://drive.google.com/file/d/1Jtx7Acsq3S0EBAJn9PJxq11GyattXE/view?usp=drive_link

Samedan Einweisung 25./26. November

Wie jedes Jahr findet auch in diesem November unser gemeinschaftliches Samedan-Training statt. Jürg wird uns wie gewohnt ausführlich über seinen Lieblingsplatz in den Alpen briefen und uns durchs Training in LSZS führen.



Auch erfahrene Piloten sind herzlich willkommen, wobei die Einführung auf Europas höchstgelegenen Flugplatz speziell für fortgeschrittene Flugschüler eine sinnvolle und lehrreiche Lektion darstellt.

HB-KHN Piloten dürfen ebenfalls dabei sein. Für unsere Super Decathlon macht der Airport Samedan im Rahmen unseres FSA Fly Outs auch dieses Jahr wieder eine Ausnahme.

Je nach Wetter fliegen wir am 25. oder 26. November. Weitere Informationen sowie den Link zur Anmeldung findet Ihr auf unserer Homepage.

Wie wirkt Kunstflug auf die Umwelt? - Ein SAA Bericht

Gerne präsentieren wir Euch folgend und in den nächsten myFSA Info Lettern einige spannende und informative Berichte der SAA rund um das Thema Kunstflug.

WIE WIRKT DER KUNSTFLUG AUF DIE UMWELT?



© SAA, 2023

FAKT #1: DIE AUSWIRKUNGEN VOM KUNSTFLUG AUF DIE UMWELT SIND GERING.

Die Flugzeuge, die für den Kunstflug eingesetzt werden, sind äußerst zuverlässig und mit robusten Motoren ausgestattet, deren Hubraum-Leistungs-Verhältnis im Vergleich zu anderen Transportformen wenig Umweltverschmutzung verursacht. Das Leichtflugzeug verwendet als Treibstoff AVGAS 100 LL mit einer Oktanzahl von 100 und einem minimalen Bleigehalt, der bald von einem neuentwickelten Zusatzstoff, der kein Blei enthält, ersetzt werden soll.

Der geringe Bleigehalt im AVGAS ist notwendig, da es beim Steigflug ab gewisser Höhe zu "vapor lock"- und Zündungsproblemen kommen kann, die zum Abstellen des Motors oder zu seiner totalen Zerstörung führen können. Außerdem funktioniert das Blei im AVGAS als Schmiermittel, besonders für die Ventilsitze.

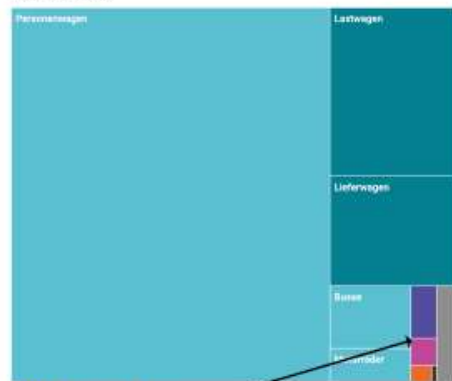
Kunstflüge sind meistens von kurzer Dauer, typischerweise etwa 20 Minuten. Das bedeutet, dass seine Auswirkungen auf die Umwelt sehr begrenzt sind.

Es wird geschätzt, dass in der Schweiz etwa 3.000 Kunstflüge pro Jahr stattfinden und somit sind die Auswirkungen des Kunstfluges auf die Umwelt etwa 0,0015% der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen im Land (BAFU, 2020).

0.0015%

der CO₂-Emissionen, die dem Verkehr in der Schweiz zuzuschreiben sind

Total 13,7 Mio. Tonnen



Quelle: BAFU - Emissionsinformationssystem der Schweiz (EMIS)

FAKT #2: DAS RAUCHPRODUKT, DAS BEI DEN FLUGVORFÜHRUNGEN VERWENDET WIRD, IST NICHT SCHÄDLICH.



Der Einsatz von Rauchsysteemen beim Kunstflug ist nur gelegentlich und macht weniger als 1 % der Flüge aus, hauptsächlich bei Flugvorführungen oder bestimmten Wettbewerben. Das beim Kunstflug verwendete Rauchmittel ist ein in der biologischen Landwirtschaft toleriertes Produkt. Der Rauch wird erzeugt, wenn es während dem Flug in die heissen Auspuffgase eingespritzt wird und es so beim verdunsten Rauch generiert. Kunstflugzeuge verwenden in der Schweiz medizinisches Weißöl (Paraffin) als Rauchmittel, da es die Umwelt nur minimal belastet (zum Beispiel ist die Verwendung von Dieselmotoren als Rauchmittel von der SAA verboten, obwohl er pro Liter 4 mal weniger kostet).

Paraffin wird auch in der Lebensmittelindustrie als Beschichtungsmittel verwendet

FAKT #3: DIE SAA KOMPENSIERT DEN CO₂-AUSSTOSS, DER BEI KUNSTFLUGWETTBEWERBEN ENTSTEHT.

Seit 2008 gleicht die SAA den durch die Kunstflugwettbewerbe verursachten Kohlenstoffausstoß über die Stiftung MyClimate aus. Konkret bedeutet dies, dass die MyClimate-Organisation in Projekte investiert, die den Kohlenstoffausstoß anderswo auf der Welt reduzieren um die durch menschliche Aktivitäten verursachten Emissionen auszugleichen.



Auskunftsquellen und zusätzliche Informationen:

- Bundesamt für Umwelt (BAFU): <https://www.bafu.admin.ch>
- Bundesamt für Statistik (BFS): <https://www.bfs.admin.ch>
- Stiftung MyClimate: <https://www.myclimate.org>

DARAN INTERESSIERT, UNSERE LEIDENSCHAFT ZU ENTDECKEN?

www.saa.ch

© SAA, 2023

Das war's mit unseren Neuigkeiten... Eine Information noch beim Gebrauch der DA40:

Towbar DA40

Bitte verwendet beim Hangarieren der DA40 die Towbar, welche im Hangar seitlich an der Wand deponiert ist. Die Towbar des Flugzeugs bleibt immer an Board und liegt zusammen mit der Gust Lock in der dafür vorgesehenen Kule unterhalb des Gepäckbodens. Da wieder beide Bugfahrwerk-Abdeckungen montiert sind, kann auch wieder problemlos für beide Flugzeuge die gleiche Towbar benützt werden.

Many happy landings! 😊

Eure FSA